

NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 22. März 2018
im großen Saal der Rentmeisterei Bad König

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher	SPD	Thomas Seifert
Stadtverordnete	SPD	Roger Nisch
	SPD	Reinhold Nisch
	SPD	Bernd Gottschalk
	SPD	Jürgen Pawlik
	SPD	Alexandra Nisch
	SPD	Willi Jäckel
	SPD	Eva Heldmann
	SPD	Rainer Hofmann
	ZBK	Steffen Urich
	ZBK	Martin Schlingmann
	ZBK	Dr. Georg Strack
	ZBK	Heike Jäger
	ZBK	Beate Beerbohm
	ZBK	Bernd Arndt
	ZBK	Karlheinz Urich
	ZBK	Helga Marx
	CDU	Markus Wangler
	CDU	Svenja Siehdnel
	CDU	Bernhard Geist
	CDU	Jannis Blatz
	Bündnis 90/Die Grünen	Hedwig Seiler
	Bündnis 90/Die Grünen	Peter Krebs

Es fehlten entschuldigt:

SPD	Gerhard Zeltner
ZBK	Thomas Keil
CDU	Martin Bereiter
CDU	Jochen Blatz

b) vom Magistrat

Bürgermeister	parteilos	Uwe Veith
Stadtrat	SPD	Jörg Seifert
Stadtrat	ZBK	Reinhard Baron
Stadtrat	CDU	Willi Reichert

Es fehlten entschuldigt:

1. Stadtrat	CDU	Oliver Vogt
Stadtrat	SPD	Gernot Hofmann
Stadtrat	ZBK	Klaus-Dieter Kuckuk
Stadträtin	Bündnis90/Die Grünen	Gerlinde Freiling

c) von der Verwaltung

Finanzabteilungsleiter	Markus Best
Stellvertretender Protokollführer	Thomas Lust

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
--------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrats, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreterin der Presse und die Zuhörer. Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 23 anwesend.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwendungen.

Somit gilt folgende:

<u>Tagesordnung</u>

- 1.) **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
- 2.) **Mitteilungen**
- 3.) **2Berichte**
 - a) **der Ausschussvorsitzenden**
 - b) **aus den Verbandsversammlungen**
 - c) **Eingegangene Anträge**
- 4.) **Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der Kassenkreditschuldung der Hessenkasse**
- 5.) **Beratung und Beschlussfassung über den Termin für die Bürgermeisterwahl und eines Stichwahltermins im Jahr 2018**
- 6.) **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 01.02.2018, hier: Hundewiese**
- 7.) **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Bündnis90/Die Grünen, hier: Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat**
- 8.) **Anfragen**

TOP 2	Mitteilungen
--------------	---------------------

Der Bürgermeister gibt den Magistratsbericht für die Zeit vom 01. Februar 2018 bis 21. März 2018. Dieser Bericht wird als Anlage 1 zum Originalprotokoll genommen.

Allen Stadtverordneten liegt weiterhin schriftlich eine vertrauliche Mitteilung vom 20.03.2018 vor. Weiterhin teilt der Bürgermeister mit, dass der diesjährige Grenzgang am 29. April stattfindet. Die Route geht über die Nachtweide vorbei am Wolfsbrunnen nach Momart. Er lädt hierzu herzlich ein.

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass eine zusätzliche Stadtverordnetenversammlung am 19. April stattfinden soll. Hier besteht die Möglichkeit, den Haushalt 2018 einzubringen. Schwerpunkt der Versammlung wird das Gewerbegebiet Bad König-Nord sein. Hierzu wird vorher eine Sitzung des Bauausschusses stattfinden.

TOP 3 a)	Berichte aus den Ausschüssen
-----------------	-------------------------------------

Der Ausschussvorsitzende Bernd Gottschalk berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschusses am 19. März 2018 getagt hat. Er wird zu den einzelnen TOP's berichten.

Die Ausschussvorsitzende Svenja Siehndel berichtet, dass der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss am 22.02.2018 im Gasthaus Bäcker-Adam in Nieder Kinzig getagt hat. Zahlreiche Ortsvereine stellten sich dort vor. Weiterhin wurde beschlossen, den Antrag bzgl. Paul Zander nochmals in den Fraktionen zu behandeln.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Es fanden keine Verbandsversammlungen statt.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 22.03.2018.

Betr.: Blumenwiesen auf städtischen Grundstücken:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Bad König legt auf ihren Grundstücken eine oder mehrere Blumenwiesen an.

Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss und in den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der Kassenkreditschuldung der Hessenkasse (STVV 63)

Herr Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der mit 7 Ja-Stimmen der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlüsse empfiehlt,

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgende Beschlüsse:

- **Die Stadt Bad König beschließt, das Angebot des Landes zur Kassenkreditschuldung nach dem Ersten Teil des HESSENKASSE-Gesetzes anzunehmen.**
- **Die Stadt Bad König verpflichtet sich, den Ergebnis- und Finanzhaushalt in Planung und Rechnung ab dem Jahr 2019 nach § 92 Abs. 4 bis 6 HGO auszugleichen sowie die Vorgaben zu den Liquiditätskrediten nach § 105 HGO zu beachten. Ab dem Haushaltsjahr 2019 werden die Zahlungen der ordentlichen Tilgung und der Beitrag zum Sondervermögen HESSENKASSE grundsätzlich aus Mitteln der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet und somit eine Fremdfinanzierung vermieden.**
- **Die Stadt Bad König verpflichtet sich des Weiteren, nach Maßgabe des HESSENKASSE-Gesetzes einen jährlichen Beitrag von 25 Euro je Einwohner an das Sondervermögen HESSENKASSE zu leisten.**
- **Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, nach Maßgabe des Vorgenannten einen Antrag auf Teilnahme an dem Entschuldungsprogramm der HESSENKASSE an das Finanzministerium zu richten, die hierfür erforderlichen Verpflichtungserklärungen unverzüglich zu übersenden und die Bestandskraft eines entsprechenden Bewilligungsbescheides durch Erklärung des Rechtsbehelfsverzichts unmittelbar herbeizuführen.**
- **Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat des Weiteren, die zur Umsetzung der Kassenkreditschuldung erforderliche Ablösungsvereinbarung mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) zu schließen, in der**

insbesondere die zur Ablösung vorgesehenen Kassenkredite aufgeführt sowie die Ablösungszeitpunkte und die Ablösungsmodalitäten geregelt und für den Fall, dass Zinsdienst- und Entschuldungshilfen beantragt und gewährt wurden, die Kassenkredite aufgeführt und die Zahlungen festgelegt sind.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen
(9SPD,2B90/DG,7 ZBK, 4 CDU)
1 Stimmenthaltung (ZBK)

TOP 5	Beratung und Beschlussfassung über den Termin für die Bürgermeisterwahl und eines Stichwahltermines im Jahr 2018 (STVV 64)
--------------	---

Herr Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Der Ausschuss hat dem Wahltermin am 28.10.2018 und Stichwahltermin am 11.11.2018 mit 7 Ja-Stimmen zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Termin für die Wahl des Bürgermeisters auf den 28. Oktober 2018 und den Stichwahltag auf den 11. November 2018 festzulegen.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen
(7 SPD,2 B90/DG,8 ZBK,4 CDU)
1 Nein-Stimme (SPD)
1 Enthaltung (SPD)

TOP 6	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 01.02.2018, hier: Hundewiese (STVV 65)
--------------	--

Herr Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der dem Antrag mit 7 Stimmen zugestimmt hat.

Der Magistrat soll prüfen, inwieweit es möglich ist, eine städtische Grünfläche in eine sogenannte Hundewiese umzuwandeln (Modellprojekt Kernstadt).

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen
(9 SPD,8 ZBK,4CDU, 2 B90/DG)

TOP 7	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, hier: Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat (STVV 66)
--------------	---

Herr Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der dem Antrag mit 7 Stimmen zugestimmt hat. Der Antrag wurde im Haupt- und Finanzausschuss zusätzlich auf die Salze des Glyphosats erweitert. Der Bürgermeister berichtet, dass seit letztem Jahr Glyphosat vom Bauhof nicht mehr eingesetzt wird und verliest eine Stellungnahme des Bauamtes.

Die Stadtverordnetenversammlung zu beschließt, dass das Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat und seine Salze nicht mehr auf den öffentlichen Flächen von Bad König verwendet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Liste zu erstellen, welche Unkrautvernichtungsmittel eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen
(8 SPD,8 ZBK,4 CDU, 2 B90/DG)

1 Stimmhaltung (SPD)

TOP 7	Anfragen
--------------	-----------------

Herr Krebs hat gehört, dass eine Bad Königer Firma in einer Nachbarstadt ein größeres Gebäude erworben hat. Was geschieht dann mit der Gewerbesteuer? Der Bürgermeister verweist zunächst auf das Steuergeheimnis. Der Stadtverordnetenvorsteher ergänzt, dass das Gewerbesteueraufkommen dort anfällt, wo das Unternehmen seinen Sitz hat.

Frau Seiler weist auf eine Sitzung des Ortsbeirates Ober-Kinzig hin. Hier wurde beschlossen, dass der Wahlbezirk Gumpersberg bestehen bleibt. Wie wird dieser Beschluss jetzt weiter verfolgt? Der Bürgermeister erklärt, dass sich der Magistrat mit der Angelegenheit befasst und sich mehrheitlich für die Auflösung des Wahlbezirkes ausgesprochen hat, nicht zuletzt wegen der Gefährdung des Wahlgeheimnisses. Der Stadtverordnetenvorsteher ergänzt, dass der Ortsbeirat hier lediglich eine Empfehlung aussprechen kann. Auf weitere Nachfrage wird erklärt, dass die Auflösung schon für die nächste Landtagswahl gilt.

Herr Nisch sen. verweist auf die Vorbereitung eines neuen Bestattungsgesetzes durch die Hessische Landesregierung. Ist bekannt, dass die Stadt hier reagieren muss? Der Bürgermeister antwortet, dass sich die Bürgermeister-Kreisversammlung schon mit diesem Thema befasst hat, allerdings die Einzelheiten der Gesetzesänderung noch nicht beschlossen sind.

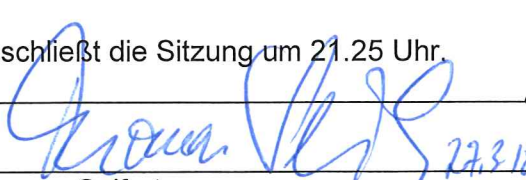
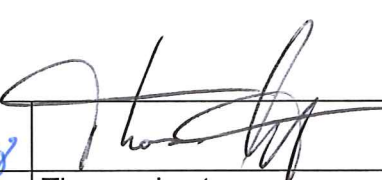
Herr Urich jun. fragt, ob die Anträge für den Landesausgleichsstock form- und fristgerecht eingereicht wurden. Der Bürgermeister bejaht dies, die Anträge wurden mit fachmännischer und kompetenter externer Unterstützung form- und fristgerecht eingereicht. Allerdings wird es aufgrund der neu eingeführten Hessenkasse nicht zu den erwarteten Zahlungen kommen. Der Stadtverordnetenvorsteher ergänzt, dass dies der Stadt in einem Gespräch beim Hessischen Innenministerium so auch schon angekündigt wurde.

Weiterhin fragt Herr Urich jun. ob er Einsicht in die liquiden Mittel haben könnte. Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Thema ausführlich von Herrn Best im Rahmen des TOP 4 erklärt wurde.

Herr Urich sen. verweist auf die Brückenüberprüfungen in der Kernstadt. Wird eine solche Überprüfung auch in den Stadtteilen vorgenommen? Der Bürgermeister bejaht diese Frage.

Abschließend erklärt der Stadtverordnetenvorsteher, dass die schriftlich eingereichten Anfragen von Frau Jäger einer weiteren Bearbeitung bedürfen und in einer späteren Stadtverordnetenversammlung beantwortet werden.

Er schließt die Sitzung um 21.25 Uhr.

 Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher	 Thomas Lust Stellvertretender Schriftführer
--	--